

Internet-Dienst der Internet-Dienst der Internetpräsenz von Karl-Heinz Florenz

Mitglied des Europäischen Parlaments / Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit
Berichtersteller des Europäischen Parlaments im nichtständigen Ausschuss zum Klimawandel

Karl - Heinz Florenz MdEP / Europäisches Parlament / ASP 15 E 252-254 Rue Wiertz / B-1047 Brüssel / Belgien
Tel.: +32 / 2 / 284 53 20 / Fax: +32 / 2 / 284 93 20 / E-mail: karl-heinz.florenz@europarl.europa.eu

Text: Meine Arbeit > Schutz vor Passivrauchen

Nichtraucherschutz in Europa

Bereits seit den frühen 90er Jahren existieren in der EU Bestrebungen in Richtung eines verbesserten Nichtraucherschutzes; bereits im Rahmen des Aktionsprogramms 2004-2010 der Kommission ist das Ziel eines umfassenden Nichtraucherschutzes in Europa explizit enthalten. Zudem hat sich die Europäische Kommission durch die WHO-Rahmenkonvention über Tabakkontrolle vertraglich verpflichtet, Maßnahmen zur Schaffung rauchfreier Zonen zu ergreifen. Im Ende Januar 2007 vorgelegten Grünbuch "Für ein rauchfreies Europa", zu dem ich Berichterstatter des Parlaments bin, trägt die Kommission nun aktuelle Studien und Aktionsmöglichkeiten zusammen.

Einige Zahlen zum Thema:

Tabakrauch enthält über 400 Chemikalien, von denen über 50 nachweislich krebserregend sind; im Gegensatz zu Chemikalien existiert für Tabakrauch jedoch keine "unschädliche Dosis".

Nichtraucher erkranken WHO-Studien zufolge öfter an Lungenkrebs oder Herzkrankheiten, wenn sie am Arbeitsplatz oder in der Freizeit Tabakrauch ausgesetzt sind. Über 79.000 Erwachsene sterben jedes Jahr durch Passivrauchen, aber besonders Kinder sind gefährdet.

7,5 Mio. Arbeitnehmer in der EU-15 sind mind. 75% ihrer Arbeitszeit Tabakrauch ausgesetzt.

Ein vierstündiger Aufenthalt in einer Diskothek ohne Rauchverbot entspricht in Bezug auf die Tabakexposition der Belastung, die durch direktes Leben mit einem Raucher in einem Monat entsteht.

Rund 70% der EU-Bürger rauchen nicht, eine Mehrheit der Raucher will zudem aufhören zu rauchen. Rund 4/5 aller EU-Bürger sind für ein Rauchverbot am Arbeitsplatz; 77% sprechen sich für ein Rauchverbot in Restaurants aus, 61% für einen Bann in Bars. Der Grad der Zustimmung ist zudem in den Mitgliedstaaten am höchsten, die bereits ein umfassendes Rauchverbot eingeführt haben

Ziel des Nichtraucherschutzes

Ziel des Nichtraucherschutzes muss die Denormalisierung von Rauchen sein. Rauchen muss weitgehend aus der Öffentlichkeit verschwinden. Dies wird neben einer merklichen Gesundheitsverbesserung auch zu weniger Neu-Rauchern führen und es Rauchern leichter machen, mit dem Rauchen aufzuhören oder nicht wieder anzufangen. (Eine Erhebung in Irland ergab, dass 80% der ehemaligen Raucher angaben, dass die Gesetzgebung ausschlaggebend für das Aufhören war. Zudem führten 88% an, dass die Gesetzgebung ihnen half, nicht wieder anzufangen).

Die Gastronomie beschäftigt allein in der EU-15 4,3 Mio. Menschen (dies entspricht 3% der Beschäftigung), insbesondere junge Menschen und Frauen arbeiten in diesem Bereich. Sie sind täglich starkem Tabakrauch ausgesetzt, atmen folglich Dosen an Chemikalien ein, bei denen man in jedem anderen Arbeitsbereich Atemmasken tragen müsste. Bedenken, dass die Gastronomie durch ein umfassendes Rauchverbot Schaden nehmen könne, kann man durch Studien des Deutschen Krebsforschungszentrums entkräften. So zeigt sich in Irland, dass der Umsatz in der Gastronomie nach Einführung eines umfassenden Rauchverbots sogar leicht zunahm; weitere positive Beispiele sind aus New York und Kalifornien bekannt.

Ein "level playing field", also vergleichbare Bedingungen, müssen für die gesamte EU geschaffen werden. Ein "Flickenteppich" an Regelungen, die sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat oder wie jetzt in Deutschland von Bundesland zu Bundesland unterscheiden, kann keine Lösung sein. In Hinblick auf die aktuelle Diskussion in Deutschland gilt: "Ein Rauchverbot mit Ausnahmen ist keines". Weitreichende Verbesserungen der Gesundheit sind nur durch ein umfassendes Rauchverbot zu erreichen.

Nützliche Links:

[Stellungnahme von Karl-Heinz Florenz MdEP für das Europäische Parlament zum Grünbuch der Europäischen Kommission: "Für ein rauchfreies Europa: Strategieoptionen auf EU-Ebene" \(LINK\)](#)

HYPERLINK "http://www.karl-heinz-florenz.de/typo3/fileadmin/_download/Gruenbuch_Tabak.pdf" \o "Startet den Datei-Download" [Grünbuch der Europäischen Kommission: "Für ein rauchfreies Europa: Strategieoptionen auf EU-Ebene"](#)

HYPERLINK "http://www.tabakkontrolle.de/" \o "Öffnet einen externen Link im aktuellen Fenster" \t "_blank" [WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle des Deutschen Krebsforschungszentrums \(DKFZ\)](#)